

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 46

**Artikel:** In Schaufenstern gelesen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-508324>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Im Schauspielhaus aufgeschnappt

Zum neuen Saisonprogramm des Zürcher Schauspielhauses gehört Luigi Pirandello's modernes Drama: «Sechs Personen suchen einen Autor.» In der Pause witzelte einer, er wüßte auch noch einen Titel für ein Theaterstück: «Sechs Personen suchen ein Auto.»

## Im Teenager-Café gesagt

Ein paar Mädchen diskutieren über die kürzlich gestartete Aktion der Zürcher Gesundheitsdirektion, welche über die Gefahren des Rauchens aufklärt. Da erzählt ein Backfisch:

«Mein Bruder hat sich einmal mit der ganzen Klasse an der Mittelschule einen warnenden Film über Lungenkrebs angesehen. Dabei ist ihm so übel geworden, daß er in den Korridor hinausging und eine Zigarette rauchte, um sich zu beruhigen.»

## In Schaufenstern gelesen

«Die allerschönste Nachricht stammt / bestimmt aus dem Zivilstandsamt.»

«Begrüße fröhlich jeden Morgen / Mach dir am Abend keine Sorgen / Freu dich des Lebens hier auf Erden / Dann wirst du 100 Jahr' alt werden.»

«Sei allegro im Entschließen / und adagio im Genießen!»

Fürs Geburtstagskind in der zweiten Lebenshälfte: «Es steigt die Qualität der Ware – noch ständig mit der Anzahl Jahre.»

Für den sich Rundenden: «Der schönste Abschnitt kommt erst jetzt / wenn man ein bißchen Fett ansetzt.»

## Im Theater gehört

Im heitern Bühnenstück «Miss Pessi», mit Ines Torelli, Eduard Huber, Paul Bühlmann und andern im Zürcher Bernhardtheater gegeben, fallen die Sätze:

- «Wäme vom Tüüfel redt, dänn telefoniert er.»
- «Verprügle deine Frau täglich, auch wenn du keinen Grund dafür weißt. Sie weiß ihn.» (Chinesisch)
- «Es git nüüt Gföörlighers als Journalischte, wo nüüt z trinke überchömed.»

## Im Schulhaus entdeckt

Im neuen «Staudenbühl»-Schulhaus in Zürich steht auf jeder Zimmertür ein Sprichwort. Turnhallgarde-robe: «Wäns uf d Größi a-chäm, so würd e Chue en Haas erlauffe.» Singsaal: «Chlini Vögeli chönd d Schnääbeli au wyt uuftue.» Lehrerzimmer: «Die einte mached Schöchli, die andere verzettleds wider.» Anderswo: «Wo's Bruuch isch, lait mer d Chue is Bett.» Ferner: «De Hetti und de Wettli händ nie nüüt ghaa.»



Winterolympiade 1976 in Zürich?

So gut wie de Gaulles Bobbahn in Grenoble wäre Sigi Widmers Zürcher Loipe noch alleweil!